

Who

Jean-Christophe Babin,

sprach in einem Interview in der Sendung „T.T.C.“ des Westschweizer Fernsehens RTS vom 2. März über den Einfluss des Coronavirus im Monat Februar auf die von ihm geführte Marke Bulgari. Tatsächlich, so Babin, seien die meisten Shopping-Malls in China im Februar geschlossen gewesen, was den Effekt gehabt habe, dass die Verkäufe in China nahezu gegen Null tendiert hätten. Das lässt darauf schliessen, dass das Online-Geschäft Bulgaris in China so gross nicht sein kann. Bezüglich einer allfälligen Rückkehr der LVMH-Marke Bulgari an die Baselworld im Januar 2021 sagte Babin nur soviel, dass es für ihn sicher interessanter sei, im Januar in Basel an einer Messe mit vernünftigen Preisen auszustellen, als in Dubai. Im Januar 2020 hatte LVMH die Dubai Watch Week veranstaltet, ob es hier nächstes Jahr eine Fortsetzung gibt, wird man sehen.

Jean-Christophe Babin

a parlé de l'influence du coronavirus sur sa marque Bulgari au mois de février dans le cadre d'un entretien donné à l'émission «T.T.C.» de la télévision suisse RTS le 2 mars. Selon lui, la plupart des grands centres commerciaux chinois ont fermé leurs portes au mois de février, ce qui a eu pour conséquence une baisse des ventes atteignant pratiquement zéro en Chine. On peut donc en conclure que le commerce en ligne de Bulgari n'occupe pas une place très importante dans le pays. En ce qui concerne un éventuel retour de la marque du groupe LVMH à Baselworld en janvier 2021, Jean-Christophe Babin a simplement déclaré qu'il était sûrement plus intéressant pour lui d'exposer en janvier à Bâle dans un salon avec des prix raisonnables plutôt qu'à Dubai. LVMH avait organisé la Dubai Watch Week en janvier 2020. Il ne reste plus qu'à savoir si cette manifestation aura à nouveau lieu l'année prochaine.

Fope S.p.A, Vicenza (I),

ist per Ende Februar an Claudio Costamagna und Andrea Morante beziehungsweise an deren Firma CoMo S.r.l. verkauft worden. Die beiden haben 71,2 Prozent des Firmkapitals im Wert von 35 Millionen Euro übernommen. Diego Nardin, der bisherige Geschäftsführer von Fope, bleibt operativ am Ruder. Fope war bislang im Besitz der Familie Cazzola. Umberto Cazzola hatte das Unternehmen 1929 gegründet. Giulia Cazzola, seine Urenkelin, ist Mitte 2019 im Alter von 46 Jahren verstorben. Ihre noch minderjährigen Kinder waren zu jung, um die Firma zum jetzigen Zeitpunkt zu übernehmen. Die Übernahme ist damit auch als Nachfolgeregelung zu verstehen.

Fope S.p.A, Vicenza (I)

a été vendue à la fin février à Claudio Costamagna et Andrea Morante de la société CoMo S.r.l. Tous deux possèdent 71,2 % du capital de la société qui se monte à 35 millions d'euros. Diego Nardin, l'ancien directeur de Fope, reste à la barre des affaires opérationnelles. Jusqu'à maintenant, Fope appartenait à la famille Cazzola. Umberto Cazzola avait fondé l'entreprise en 1929. Giulia Cazzola, son arrière-petite-fille, est décédée à la mi-2019 à l'âge de 46 ans. Ses enfants, encore mineurs, étaient trop jeunes pour reprendre l'entreprise à ce moment-là. Ce rachat peut donc également être considéré comme une succession.

Diamond News

Marktkommentar

Die Erde dreht sich weiter. Diamanten brechen das Licht und reflektieren jeden Sonnenstrahl. Gerade in schwierigen Zeiten stehen sie für emotionale und finanzielle Werte. Nachdem die Produktion von Rohdiamanten 2019 um über 30 Millionen Carat reduziert wurde, hat sich der Markt Ende Jahr stabilisiert. Noch im Januar gab es positive Signale aus allen wichtigen Märkten. Im März haben nun andere Kräfte das Zepter übernommen. Die Gesundheit ist wichtiger als die Gewinne. Die Geschäfte von Goldschmieden und Juwelieren bleiben mehrere Wochen geschlossen. Der Weg der Diamanten ist unterbrochen.

Nach wie vor werden Steine gekauft und verkauft. Trotzdem ist die Situation sehr schwierig und die Auslieferung verzögert. Es bleiben die digitalen Kanäle und das Telefon. Es gibt viel Zeit für gute Gespräche und Kontaktpflege. Für Aufräumarbeiten und strategische Überlegungen bleibt so viel Zeit, wie schon lange nicht mehr. Dem Handel fehlen die internationalen Flugverbindungen. Unseren Augen fehlt die Freude und Brillanz beim Begutachten der glitzernden Steine.

Diamanten bleiben einzigartig und begehrt. Kein anderes natürliches Produkt ist so nachhaltig und unersetzlich. Als Träger von Emotionen brechen Diamanten nicht nur das Licht, sondern auch viele Herzen. Dies gibt uns Zuversicht und lässt uns optimistisch bleiben.

De Beers Cycles

De Beers hat den dritten Cycle von Anfang April abgesagt. Sightholders können ihre vertraglichen Bezugsrechte hundertprozentig auf später verschieben. r Betrugereien hat das Gemological Institute of America (GIA) seinen Service für die Versiegelung von Diamanten eingestellt.

Martin Rapaport

Den achtundsechzigjährigen, kleinen Mann mit den wachen Augen kennt jeder in der Welt der Diamanten. Von der Pike auf hat er von Antwerpen bis New York

alles über die Welt der Diamanten gelernt. 1978 hat er die nach ihm benannte Liste erfunden. Damit haben die Diamantpreise eine klare Struktur und Transparenz bekommen. Die Individualität jedes Steines ist geblieben. Doch seither wartet jeder in der Diamantindustrie am Freitag auf seine aktuellen Preise.

Er versucht, alle Interessen und Informationen der Diamantindustrie abzudecken. Damit schafft er Stabilität auf den Märkten und vermeidet unnötige Preissprünge. Die Liste ist einfach zu verstehen. Sie ist ein Index wie ein Mantel über alle Steine. Im professionellen Handel liegen die Werte je nach Position und Nachfrage unter dieser Richtschnur. Die Preise für die Endkunden sind je nach Marge mehr oder weniger über dem Index.



Im März hat er seine Liste flächendeckend um sieben Prozent gesenkt. Damit versuchte er die temporär zum Stillstand gekommene Nachfrage abzubilden. Der International Diamond Manufacturer Association (IDMA) passte dieser Schritt überhaupt nicht ins Konzept. Die Warenlager aller Schleifer und Händler sollten auf einen Schlag viel weniger wert sein? Das sei doch sehr viel Geld, meinen sie. Mit ihrem Präsidenten Ronny van der Linden an der Spitze, riefen sie zum sofortigen und totalen Boykott gegen Rapaport auf. Die ungewohnte, von Trotz und Gier geprägte Haltung war sehr emotional. Martin Rapaport hat nun entschieden, die nächste Liste erst Anfang Mai zu publizieren und sie künftig nur noch einmal monatlich erscheinen zu lassen.

Walter Muff fine diamonds
Altgasse, 6340 Baar
Telefon 056 664 73 73
walter.muff@bluewin.ch
www.fine-diamonds.ch

BLEIBENDE WERTVOLLE EMOTIONEN
OHNE RISIKEN UND NEBENWIRKUNGEN

fine diamonds are a jeweller's best friends